Unterrichtsvorhaben 5.1

Thema	Die Frage nach dem Selbst
Zeitbedarf in Stunden	10 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Soziale Zeit, Weltzeit und Eigenzeit: Zeit, Freizeit, freie Zeit • • Zeit – Was ist das? • • Zeit ist für mich…? • • Zeitmessung und Zeitempfindung • • Freizeit – freie Zeit? • • Soziale Zeit und Eigenzeit • • Zeitvorstellungen in Märchen • • Zeitreise • • [Fair Play, S. 32ff.] • oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	• Personale Kompetenz: • Die SuS’ • • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar, • • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar. • Soziale Kompetenz: • Die SuS’ • • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, • • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie, • • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen, • • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar. • Sachkompetenz: • Die SuS’ • • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, • • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen, • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt. Medienkompetenz (z. B.): • 2.1: Informationsrecherche • Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. • 5.2 Meinungsbildung

	• Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	5
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 5.2

Thema	Die Frage nach dem guten Handeln
Zeitbedarf in Stunden	12 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	6 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Handlungsurteile: Gut und böse? • Was ist gut, was ist böse? • Das ist gemein – oder? • Was heißt eigentlich „gut“? • Die Fairness-Regel • Dilemmata • Gutes tun… [Fair Play, S. 86ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	• Personale Kompetenz: • Die SuS’ • • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar, • • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen, • • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar, • • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben. • Soziale Kompetenz: • Die SuS’ • • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, • • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen, • • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar, • • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe. • Sachkompetenz: • Die SuS’ • • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen, • • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte, • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben. Medienkompetenz (z. B.)

	• 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln • Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten, oder • 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft • Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten
Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	5
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 5.3	
Thema	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Kalenderwoche: Ende	17. KW
Zeitbedarf in Wochen	6 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Ursprung als Sinn?: Vom Anfang der Welt • Philosophieren über Anfänge • Erzählanfänge • Woher kommt die Welt? • Die Welt als Schöpfung • Wie die Welt entstanden ist • Philosophen erklären den Anfang der Welt [vgl. Fair Play, S. 186ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	• Personale Kompetenz: • Die SuS’ • • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar, • • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. • Soziale Kompetenz: • Die SuS’ • • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen, • • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie. • Sachkompetenz: • Die SuS’ • • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, • • beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie, • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt. Methodenkompetenz (z. B.): 5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen, oder 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei

	ihrer Mediennutzung unterstützen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	5
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 5.4

Thema	Die Frage nach dem Anderen
Zeitbedarf in Stunden	10 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Gemeinschaft gestalten: Konflikte – Wie sollen wir damit umgehen? • Streit mit Geschwistern, Freunden, Erwachsenen • Streiten, ohne anderen wehzutun • Fair streiten – wie geht das? • Interessenkonflikte – Streit in Fabeln • Streit schlichten • Mobbing? – Schluss damit! [Fair Play, S. 60ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	• Personale Kompetenz: • Die SuS’ • • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, • • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar. • Soziale Kompetenz: • Die SuS’ • • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, • • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar, • • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie, • • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, • • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe, • • üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein. • Sachkompetenz: • Die SuS’ • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte. Medienkomptenz (z. B.) • 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln • Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten, oder • 2.4 Informationskritik • Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen

	und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugendund Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)
Schulform	Praktische Philosophie
Fach	Deutsch
Stufe	5
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 5.5	
Thema	Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
Zeitbedarf in Stunden	10 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Vom Umgang mit der Natur: Tiere als Mit-Lebewesen? • Was Tiere vom Menschen unterscheidet • Sind Tiere gleich viel wert? • Müssen wir Menschen dafür sorgen, dass es den Tieren gut geht? • Ist es falsch, sich von Tieren zu ernähren? • Natur – was ist das? • Mit Naturschutz Ernst machen [vgl. Fair Play, S. 144ff u. S. 130 teilw.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	• Personale Kompetenz: • Die SuS' • • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar, • • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben. • Soziale Kompetenz: • Die SuS' • • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen, • • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar, • • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen, • • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, • • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe, • Sachkompetenz: • Die SuS' • • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte. Medienkompetenz (z. B.): • 5.2 Meinungsbildung Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen, oder 6.1 Prinzipien der digitalen Welt Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt

	identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)
Schulform	Gymnasium
Fach	Deutsch
Stufe	5
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 5.6

Thema	Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
Zeitbedarf in Stunden	12 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	6 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Gerechtigkeit und Wirtschaft Armut und Wohlstand • Arm und reich im Märchen • Armut und Wohlstand in Deutschland • Arm sein mitten im Wohlstand • Leben in großer Not • den Armen helfen [vgl. Fair Play, S. 172ff. u. S. 160ff. teilw.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	• Personale Kompetenz: • Die SuS' • • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, • • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar, • • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben, • • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. • Soziale Kompetenz: • Die SuS' • • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, • • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar, • • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen. • Sachkompetenz: • Die SuS' • • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, • • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte. Medienkompetenz (z. B.) • 2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden und • 2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus

	Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten und • 2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten
Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)
Schulform	Gymnasium
Fach	Deutsch
Stufe	5
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 6.1	
Thema	Die Frage nach dem Selbst
Zeitbedarf in Stunden	10 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Identität: „Ich“ – Wer ist das? • Wie sehe ich mich? – Wie sehe ich die anderen? • Wer wäre ich, wenn ich nicht Ich wäre? • Ich porträtiere dich/mich • Bist du (dir/deiner) sicher? • Ich fühle was, was du nicht fühlst [Fair Play, S. 6ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	• Personale Kompetenz: • Die SuS’ • • beschreiben die eigenen Stärken, • • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, • • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar. • Soziale Kompetenz: • Die SuS’ • • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie, • • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, • • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar. • Sachkompetenz: • Die SuS’ • • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, • • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien, • • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt. Medienkompetenz (z. B.): • 5.2 Meinungsbildung • Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. • 5.3 Identitätsbildung • Chancen und Herausforderungen von Medien für die

	Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. • 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit • Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	6
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 6.2

Thema	Die Frage nach dem guten Handeln
Zeitbedarf in Stunden	12 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	6 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Handlungsurteile: Wahrheit und Lüge • Lügengeschichten • Wahrheit und Lüge • Spielen wir alle bloß Theater? • Wo hört der Spaß auf? • Notlügen… okay? [Fair Play, S. 72ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	• Personale Kompetenz: • Die SuS' • • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, • • ordnen Handlungen als „vernünftig" und „unvernünftig" ein und begründen ihre Einordnung, • • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben. • Soziale Kompetenz: • Die SuS' • • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, • • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, • • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar, • • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe. • Sachkompetenz: • Die SuS' • • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, • • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte. Medienkompetenz (z. B.): • 3.4 Cybergewalt und -kriminalität • Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen

Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	6
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 6.3	
Thema	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Zeitbedarf in Stunden	12 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	6 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Phänomenologie der Sitten Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen • Wer sind die großen Religionsgründer? • Können Bücher heilig sein? • Heilige Gebäude – heilige Orte • Pessach – das jüdische Fest der Befreiung • Fasten – eine religiöse Pflicht der Muslime • Jede Religion hat ihr großes Fest • Erwachsen werden [vgl. Fair Play, S. 200ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	• Personale Kompetenz: • Die SuS’ • • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. • Soziale Kompetenz: • Die SuS’ • • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie, • • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen, • • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen, • • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar. • Sachkompetenz: • Die SuS’ • • beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie, • • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt. Medienkompetenz (z. B.): • 2.1 Informationsrecherche • Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium

Fach	Praktische Philosophie
Stufe	6
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 6.4	
Thema	Die Frage nach dem Anderen
Zeitbedarf in Stunden	10 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Gemeinschaft gestalten: Menschen unter Menschen? • Die anderen und ich • Ich bin anders – du auch! • Was brauchen wir von anderen? • Familie und andere Gemeinschaften • Mensch weiblich, Mensch männlich [Fair Play, S. 44ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	• Personale Kompetenz: • Die SuS’ • • beschreiben die eigenen Stärken, • • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, • • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. • Soziale Kompetenz: • Die SuS’ • • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, • • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, • • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie. • Sachkompetenz: • Die SuS’ • • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, • • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte, • • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt. Medienkompetenz (z. B.): • 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln • Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**

Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	6
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 6.5	
Thema	Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Zeitbedarf in Stunden	10 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Ästhetik der Wahrnehmung und des Scheins Schön? – Hässlich? • Wer ist der/die Schönste • Was Menschen schön finden… • Sich hässlich fühlen • Kann man Schönheit anziehen? • Soll man sich nach der Mode richten? • Wozu sind Medien da? • Man sieht nur mit dem Herzen gut… [vgl. Fair Play, S. 172ff. u. S. 160ff. teilw.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	• Personale Kompetenz: • Die SuS’ • • beschreiben die eigenen Stärken. • Soziale Kompetenz: • Die SuS’ • • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen, • • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie. • Sachkompetenz: • Die SuS’ • • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen, • • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien, • • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, • • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte, • • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt. Medienkompetenz (z. B.): • Zu dieser UE werden keine weiteren Medienkompetenzen ausgewiesen (vgl. obige Sachkompetenz).
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium

Fach	Praktische Philosophie
Stufe	6
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtvorhaben 6.6

Thema	Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
Zeitbedarf in Stunden	12 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	6 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Ethik der Norm Regeln und Gesetze • Wozu Gesprächsregeln? • Warum sollen wir uns an Regeln halten? • Spielen mit Regeln • Wenn sich Regeln in die Quere kommen… • Gesetze: eine Hausordnung für viele • Den Gesetzen gehorchen – ohne Ausnahme? [vgl. Fair Play, S. 100ff] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	• Personale Kompetenz: • Die SuS’ • • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar, • • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben, • • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. • Soziale Kompetenz: • Die SuS’ • • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, • • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, • • üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein. • Sachkompetenz: • Die SuS’ • • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben, • • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte. Medienkompetenz (z. B.): • 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln • Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten • 3.4 Cybergewalt und -kriminalität • Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen

	sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	6
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterichtsvorhaben 7.1	
Thema	Die Frage nach dem guten Handeln
Zeitbedarf in Stunden	18 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	9 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Glück, Tugend und Moral Glücklich Leben: Heißt „glücklich sein“ tun, was ich will? • Glücklich werden – Glück erleben • Aus seinem Leben etwas machen? • Auf der Suche nach Sinn • Moralische Gefühle – Auf der Suche nach Sinn • Moralische Gefühle – Motor des Handelns? • Tugend: Altmodisch und unmodern? • Wenn Werte sich unterscheiden [Fair Play, S. 310ff.; Praktische Philosophie 9/10, S. 208] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	Personale Kompetenz: Die SuS’ • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mit bedingt und erörtern Alternativen Soziale Kompetenz: Die SuS’ • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um Sachkompetenz: • Die SuS’ • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen Medienkompetenz (z. B.): 5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene

	Identitätsbildung nutzen Oder: 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 7.2	
Thema	Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Vorurteil, Urteil, Wissen: **Die Macht der Vorurteile: Und Schuld allein ist der Sündenbock!** • **Etwas für wahr halten (Meinen, Glauben, Wissen)** • **Das Vorurteil als logischer Fehlschluss (das Problem der voreiligen Verallgemeinerung, Syllogismen und die Unumkehrbarkeit von All-Sätzen)** • **Das Vorurteil als Verurteilung: Schuldzuweisung an Sündenböcke (Antreiber, Mitläufer, Schweiger)** • **Die soziale Wirkung von Vorurteilen (Vermeidung, Diskriminierung, Gewalt, Möglichkeiten von Zivilcourage)** **[Fair Play, S. 278ff.; Praktische Philosophie 9/10, S. 150]** **oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises**
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	Personale Kompetenz: Die SuS' • diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen Soziale Kompetenz: Die SuS' • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft Sachkompetenz: Die SuS' • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen

	zu • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten Medienkompetenz (z. B.) 2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten Oder: 2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 7.3	
Thema	Frage nach dem Anderen
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Rollen- und Gruppenverhalten:** **Meine Clique und Ich: Was spielt sich in der Gruppe ab?** • **Auf der Bühne des Lebens: Jugendliche und ihre Rollen (soziale Erwartungen, Erfahrungen von Selbst- und Fremdbestimmung, Rollenkonflikte)** • **Jugendliche und ihre Peergroup: Gruppenerleben im Spannungsfeld von sozialer Anerkennung und Konformitätsdruck (Gemeinschaftsgefühl, Gruppendenken und Gruppenzwang)** • **Respektvoll miteinander umgehen –aber wie? (Toleranz, Zivilcourage)** **[vgl. Fair Play, S. 80ff.; Praktische Philosophie 9/10, S. 16ff.]** **oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises**
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	Personale Kompetenz: Die SuS' • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen • diskutieren Beispiele autonomen und fremdbestimmten Handelns hinsichtlich ihrer Motive Soziale Kompetenz: Die SuS' • versetzen sich in mögliche Beweggründe und Ziele anderer hinein und üben im täglichen Umgang miteinander kritische Akzeptanz • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit der Übernahme eigenen verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren

	Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft Sachkompetenz: Die SuS' • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und diskutieren und bewerten sie unter moralischen Gesichtspunkten • begründen Werthaltungen kriteriengeleitet Medienkompetenz (z. B.) 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten Oder: 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 7.4	
Thema	Die Frage nach dem Selbst
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Geschlechtlichkeit und Pubertät:** **Ich werden – ich bleiben? Nur wer sich ändert, bleibt sich treu!** • **Möglichkeiten der Selbsterkenntnis und Selbsterkundung** • **Identität im Spannungsfeld von Authentizität und Selbstentfremdung** • **Identität und Gender: Geschlechterbilder und -klischees** • **Identität als Selbstinszenierung: Formen der Ästhetisierung (Mode, mediale Vorbilder und „Lifestyle“)** **[vgl. Fair Play S. 14 ff.; Praktische Philosophie 9/10, S. 84]** **oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises**
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	Personale Kompetenz: Die SuS’ • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen Soziale Kompetenz: Die SuS’ • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um • versetzen sich in mögliche Beweggründe und Ziele anderer hinein und üben im täglichen Umgang miteinander kritische Akzeptanz Sachkompetenz: Die SuS’ • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken

	• erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und diskutieren und bewerten sie unter moralischen Gesichtspunkten • begründen Werthaltungen kriteriengeleitet Methodenkompetenz (z. B.) siehe erste Sachkompetenz
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Deutsch
Stufe	5
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 8.1	
Thema	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Zeitbedarf in Stunden	18 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	9 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Menschen- und Gottesbilder in den Religionen:** **Diesseits und Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen: Gibt es ein Leben nach dem Tod?** • **Judentum, Christentum und Islam – der Glaube an die Teilhabe an einem ewigen Leben (Auferstehung, Weltgericht, apokalyptische Vorstellungen von Himmel und Hölle)** • **Buddhismus: Tod als Eingang ins Nirwana (der 8fache Pfad als Weg der Erlösung)** • **Hinduismus: Der Glaube an eine ewige Ordnung (der Zusammenhang von Dharma, Karma und Wiedergeburt)** • **Die Unsterblichkeit der Seele aus philosophischer Sicht (Leib/Seele-Dualismus, Gründe für und gegen die Existenz Gottes)** **[vgl. Fair Play, S. 338 ff.; Praktische Philosophie 9/10, S. 228ff.]** **oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises** Muss der Unterricht verkürzt erteilt werden, so sind die Kürzungen entsprechend der Vorgaben des Kernlehrplans (S. 11-18 u. S.29) vorzunehmen. Insbesondere ist im Verlauf der Sekundarstufe I "mindestens einmal ein Thema aus dem auf Religion bezogenen inhaltlichen Schwerpunkt im Fragenkreis 7 zu wählen.“
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	Personale Kompetenz: Die SuS’ • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um Soziale Kompetenz: Die SuS’

	• denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um Sachkompetenz: Die SuS' • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz • reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen Medienkompetenz (z. B.) 2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden 2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten 2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten 2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	8
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 8.2	
Thema	**Die Frage nach Natur, Kultur und Technik**
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Ökologie versus Ökonomie:** ***Natur behüten und/oder beherrschen?*** • Der Mensch in der Natur (die verschiedenen Gesichter der Natur, Naturverständnis verschiedener Epochen und Kulturen) • Verantwortung für die Natur: Begründungsansätze einer ökologische Ethik (Anthropozentrismus, Pathozentrismus und Biozentrismus, Tiere in der ethischen Diskussion) • Umweltverträgliches Wirtschaften (das Prinzip der Nachhaltigkeit, ökonomische Instrumente des Umweltschutzes) [vgl. Fair Play, S. 220 ff.; Praktische Philosophie 9/10, S. 158ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	**Personale Kompetenz:** Die SuS' • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung **Soziale Kompetenz:** Die SuS' • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft **Sachkompetenz:** Die SuS' • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie

	Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an Medienkompetenz (z. B.) 6.1 Prinzipien der digitalen Welt Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	8
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 8.3	
Thema	Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Wirtschaft und Arbeitswelt:** ***Handelsbeziehungen in der globalisierten Welt: Ist das eigentlich fair?*** • Gewinner und Verlierer im „globalen Dorf“: Ursachen und Auswirkungen von Armut • Kapitalismus und soziale Verantwortung: Erzieht der Kapitalismus zur Unmoral? (Arbeitsbedingungen, Entwicklung der Weltmarktpreise, Verteilungsgerechtigkeit) • Fairer Handel- aber wie? (Think global, act local; Fair Trade Produkte) [vgl. Fair Play, S. 190ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	**Personale Kompetenz:** Die SuS’ • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen **Soziale Kompetenz:** Die SuS’ • erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive **Sachkompetenz:** Die SuS’ • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer

	interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen Medienkompetenz (z. B.) 6.1 Prinzipien der digitalen Welt Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	8
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 8.4	
Thema	Die Frage nach dem guten Handeln
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Freiheit und Verantwortung:** ***Eine Ethik für alle- wozu brauchen wir Menschenrechte?*** • Urteilsformen im Vergleich (Gültigkeitsansprüche von Tatsachen- und Werturteilen) • Die Universalität der Menschenrechte (Entwicklung der Menschenrechte im historischen Kontext, Menschenwürde als normativer Rahmen, verschiedene Arten von Menschenrechten) • Wenn Menschenrechte verletzt werden: Menschenrechtsverletzung aus Sicht von Kulturrelativismus und Universalismus • Zusammenleben in der (Welt-) Gesellschaft: Kulturkampf oder Dialog der Kulturen? [Fair Play, S. 172 ff.; Praktische Philosophie 9/10, S. 110ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	**Personale Kompetenz:** Die SuS' • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. **Soziale Kompetenz:** Die SuS' • kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit der Übernahme eigenen verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet lernen

	Bereiche sozialer Verantwortung **Sachkompetenz:** Die SuS' • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten **Medienkompetenz (z. B.):** 3.4 Cybergewalt und -kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	8
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 9.1	
Thema	Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Zeitbedarf in Stunden	18 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	9 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Virtualität und Schein:** ***Was mir gefällt: die Macht der schönen Bilder*** • Alles nur eine Frage des Geschmacks? Die Anziehungskraft des Schönen (subjektives und objektives Schönheitsempfinden, Schönheitsideale im Vergleich der Kulturen und im Wandel der Zeit) • Die Macht der schönen Bilder: Körperkult und Körperkapitalisierung in der Mediengesellschaft und Schönheitsindustrie (geschlechtsspezifische Körpernormen in den Medien, die Vorbildfunktion von Stars und Idolen, Manipulationen des Körpers durch Schönheitschirurgie) • Medien und Menschenwürde [vgl. Praktische Philosophie 9/10, S. 76ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	**Personale Kompetenz:** Die SuS' • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen **Soziale Kompetenz:** Die SuS' • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive **Sachkompetenz:** Die SuS' • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten

	und formulieren mögliche Antworten • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz **Medienkompetenz (z. B.):** 5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren 5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	9
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben	
Thema	Die Frage nach dem Anderen
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Freundschaft, Liebe, Partnerschaft:** ***Liebe – wen oder was lieben Menschen?*** • Der Wert der Freundschaft: Wozu brauchen wir Freunde? • Zwischen Eros und Agape: körperliche und geistige Liebe (griechische und biblische Liebesauffassungen, Liebe als biologisches Programm) • Liebe finden und erhalten: Vorstellungen von Liebe und Partnerschaft (Merkmale gelungener Beziehungen, Beziehungskonflikte, neue Lebensformen und –gemeinschaften) • Bis das der Tod uns scheidet? Eine kurze Geschichte der Ehe (das christliche Ehesakrament, die bürgerliche Liebesheirat, Ehe für Homosexuelle) [vgl. Fair Play, S. 58ff.; Praktische Philosophie 9/10, S. 22ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	**Personale Kompetenz:** Die SuS' • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten zum Ausdruck • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativenstellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. **Soziale Kompetenz:** Die SuS' • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen

	tolerant damit um • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. **Sachkompetenz:** Die SuS' entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenzbegründen kriteriengeleitet Werthaltungen **Medienkompetenz (z. B.):** 5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	9
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 9.3	
Thema	Die Frage nach dem Selbst
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Leib und Seele:** **Wer bin ich?- Seele oder Körper?** • **Das Ich als körperlose Seele: dualistische Vorstellungen von Körper und Geist** • **Das Ich als Funktion des Körpers: die Position des Materialismus (das Gehirn als Ort des Bewusstseins und Wesenskern des Ich)** • **Das schlägt mir auf den Magen: die Wechselwirkung von Körper und Geist (Doppelaspekttheorie, Psychosomatik)** • **Bauplan für eine Seele: Künstliche Intelligenz** **[vgl. Fair Play, S. 38ff.; Praktische Philosophie 9/10, S. 14ff.]** **oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises**
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	Personale Kompetenz: Die SuS' • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und • bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen Soziale Kompetenz: Die SuS' • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet Sachkompetenz: Die SuS' • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz • reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen Medienkompetenz (z. B.): 5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren 5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die

	Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	9
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 9.4	
Thema	**Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft**
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Utopien und ihre politische Funktion:** ***Wenn ich König von Deutschland wär' – auf der Suche nach der idealen Gesellschaft*** • Das Paradies auf Erden: Zukunftsvisionen vom Reich Gottes • Der Traum von sozialer Gleichheit: Thomas Morus *Utopia* • Science Fiction: die Zukunft als Projektionsfläche der idealen Gesellschaft • Die Zukunftsgesellschaft – ein Alptraum? Schreckensvisionen von technischen Manipulationen, Umweltzerstörung und totalitärer Herrschaft in Antiutopien [vgl. Fair Play, S. 194ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	Personale Kompetenz: Die SuS' • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen Soziale Kompetenz: Die SuS' • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit der Übernahme eigenen verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft • erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt Sachkompetenz: Die SuS' • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an

	Medienkompetenz (z. B.): 5.2 Meinungsbildung Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	9
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 10.1	
Thema	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Zeitbedarf in Stunden	18 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	9 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Glück und Sinn des Lebens:** **Lebensideale- ideales Leben?** • **Der Konflikt zwischen Sinnlichkeit und Verstand im antiken Eudämonismus** • **Die Glücksversprechen in der modernen Konsum- und Erlebnisgesellschaft: das Diktat des Lustprinzips** • **Glück durch schönen Schein: Zur Normierung des Körpers im Zeitalter der Schönheitsindustrie** • **Die Ambivalenz der Freiheit: Glück durch neue „Lebenskunst“** **[Fair Play, S. 308 ff.; Praktische Philosophie 9/10, S. 208ff.]** **oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises**
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	Personale Kompetenz: Die SuS’ • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. Soziale Kompetenz: Die SuS’ • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz Sachkompetenz: Die SuS’ • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an

	• begründen kriteriengeleitet Werthaltungen • reflektieren kulturelle Phänomene Medienkompetenz: Siehe die oben formulierten Sachkompetenzen.
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	10
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 10.2	
Thema	Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Wissenschaft und Verantwortung:** **Chancen und Risiken der Biotechnologie – darf der Mensch Gott spielen?** • **Was ist Wissenschaft? - Forschungsgebiete, Arbeitstechniken u. Methoden** • **Wissen ist Macht: der Glaube an den Menschlichen Fortschritt (humanitäre Deutung des wissenschaftlich-technischen Forschungsprogramms)** • **Ambivalenz des Fortschritts: Nebenwirkungen der Naturbeherrschung (Destruktion und Manipulation als Mittel der Machtausübung/neue Abhängigkeiten)** • **Menschliches Leben nach Maß im Zeitalter der Biotechnologie (Selektion durch Gentechnik, Designerbabys)** • **Der geklonte Mensch – eine Verletzung der Menschenwürde?** • **Forschung zwischen Freiheit und Selbstbeschränkung: die Rolle der Ethikkommissionen)** **[vg. Fair Play, S. 238ff.; Praktische Philosophie 9/10, S. 172ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises**
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	Personale Kompetenz: Die SuS' • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung Soziale Kompetenz: Die SuS' • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um Sachkompetenz: Die SuS'

	• erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen • reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen Medienkompetenze (z. B.) 5.2 Meinungsbildung Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	10
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 10.3	
Thema	Die Frage nach dem guten Handeln
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Entscheidung und Gewissen:** **Sterbehilfe in der Diskussion: Gibt es ein Recht auf den eigenen Tod?** • **Gesetze: Euthanasie in den Niederlanden und der Schweiz** • **Sterbehilfe als moralisches Dilemma: helfen oder töten? (Aspekte der Menschenwürde, Gefahren des Missbrauchs, die Rolle der Hospizbewegung)** • **Das Leben als Geschenk Gottes: Sterbehilfe aus Sicht der christlichen Ethik** • **Formen der aktiven und passiven Sterbehilfe** **[vgl. Fair Play, S. 322ff.; Praktische Philosophie 9/10, S. 228ff.] oder ein in den vermittelten Kompetenzen äquivalentes Vorhaben dieses Fragekreises**
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen **MEDIENKOMPETENZEN**	Personale Kompetenz: Die SuS' • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. Soziale Kompetenz: Die SuS' • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um • kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit der Übernahme eigenen verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet • lernen Bereiche sozialer Verantwortung Sachkompetenz: Die SuS'

	• erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen Medienkompetenzen (z. B.) 5.2 Meinungsbildung Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium
Fach	Praktische Philosophie
Stufe	10
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben 10.4	
Thema	Die Frage nach dem Selbst
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Der Mensch als Kultur- und Naturwesen** • **Menschen und Tiere: Sprache, Denken, Selbstbewusstsein** • **Bildung zum Menschen – Der unfertige Mensch** • **Männer und Frauen zwischen Natur und Kultur** **[Cornelsen Zugänge, S. 43f.; Buchner Philo, S. 42f.; Westermann DenkArt, S. 30f.; Anmerkung: Dieses Unterrichtsvorhaben schlägt in Anspruch und Inhalt eine Brücke in die Einführungsphase]**
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	Personale Kompetenz: Die SuS' • entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck • reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar Soziale Kompetenz: Die SuS' • formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive Sachkompetenz: Die SuS' • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu Methodenkompetenz: Die SuS' • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)**
Schulform	Gymnasium

Fach	Praktische Philosophie
Stufe	10
Kursart	keine
Zug	keiner